



# ***DARUM***

**GEMEINDEBRIEF**

**NUMMER 2**

**2019**



**Du salbst mein Haupt mit Öl und schenkst mir voll ein. (aus Psalm 23,5)**

Herr, ich brauche mich nicht zu sorgen. Du sorgst für mich. Jeden Tag bist du da. Du lässt es regnen, damit ich meine Felder wässern kann. Du kümmerst dich darum, dass Bäume und Früchte wachsen. Du hebst die Köpfe der Blumen zum Himmel, damit sie deine Sonne anschauen können. Du lässt die Welt in bunten Farben erstrahlen und schenkst mir die volle Pracht der Blüten. Du sorgst für mich. Jeden Tag bist du da. Ich danke dir, Herr!

**SOMMER - REFORMATION - HERBST**

## Liebe Gemeindemitglieder! Liebe Leserinnen und Leser!



Monatsspruch August 2019: Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe. (Mt 10, 7)

**Liebe Leserin,  
lieber Leser,**

vielleicht werden Sie auch unterwegs sein diesen Sommer auf den Straßen und Autobahnen, erst in den Urlaub, dann zurück nach Hause. Und vielleicht nehmen auch Sie die Autos mit dem Fischzeichen wahr – Erkennungszeichen für Christen/Christinnen. Anderen zeigen, was man glaubt, an wen man glaubt. Erkennbar sein als Botschafter des Himmelreichs für die, die auch glauben und jene, die das nicht tun. Erkennbar sein als Christinnen und Christen. Beim zurückliegenden Kirchentag in Dortmund war das **grüne Tuch** Erkennungszeichen. Und jetzt? Woran erkennt man einen Christen, eine Christin noch?

Zwei biblische Geschichten und eine überhaupt nicht biblische Äußerung sind mir in diesem Sommer wichtig.

**Erstens:** Die Geschichte vom barmherzigen Samariter. Der Samariter ist der, der anhält, um zu helfen und nicht vorbeigeht. Die Geschichte vom barmherzigen Samariter ist eine Antwortgeschichte. Es ist die Antwort von Jesus auf die Frage: Was muss ich tun, damit ich das Reich bekomme? Antwort: **Nicht wegsehen, sondern mit offenen Augen durch die Welt gehen.** Und das tun, was dran ist. Beim Abschlussgottesdienstes des Kirchentags dieser Satz: „**Man lässt keine Menschen**

**ertrinken. Punkt.**“ Helfen - nicht mehr und nicht weniger heißt als Christ erkennbar sein. Wach durch die Welt gehen. Andere wahrnehmen. Und, wenn jemand am Boden ist: Aufhelfen. Dann kommt das Himmelreich nah.

**Zweitens:** Gott sorgt für mich, ist für mich da. Das ist Zeichen von Gottes Reich. So sagt Jesus, so ist es. Egal, was du gemacht hast, was passiert ist in deinem Leben – Gott ist immer für dich da. Ein Fenster der Dahlemer Kirche zeigt die Geschichte vom verlorenen Sohn. Ein junger Mann, ein vergeudetes Leben, dann die Rückkehr nach Hause und entgegen den Erwartungen: Keine aus Enttäuschung verschlossene Tür, sondern Freude und Wärme: So ist Gott zu uns, so sollen wir Christen und Christinnen zu anderen sein – das ist das Erkennungszeichen: **Immer wieder eine neue Chance geben, Enttäuschung nicht gewinnen lassen im Umgang miteinander.** Dann kommt das Himmelreich nah.

**Drittens:** Die letzte ganz unbiblische Aussage: Friedrich Nietzsche hat sie gesagt: „Erlöster müssten sie aussehen, diese Christen, dass ich an ihren Gott glauben könnte.“ Erkennungszeichen: **Erlöstes Aussehen.** Zu viel verlangt? Unmenschlich? Für mich ist an dieser Aussage Wahres dran. Gott hat uns viel geschenkt – das Himmelreich kommt nah, so heißt es im Monatsspruch für August, er schenkt uns viel trotz und in allen Zumutungen des Lebens – merkt man uns das an?

Erkennbar sein in der Welt, nicht nur auf dem **Kirchentag** oder der **Autobahn**, nicht nur durch unsere Gebäude und Kirchtürme. **Jeder von uns ist die beste Werbung für Gott, in jedem von uns kommt das**

## Himmelreich nah.

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen –  
Ihre Pastorin

**Katrin Hirschberg-Sonnemann**

## DARUM Nr. 2/2019 - INHALTSVERZEICHNIS

Titelbild, Gießkannen	1	Lebendiger Adventskalender	16
Liebe Gemeinde	2/3	Kreativer Adventskalender	16
Inhaltsverzeichnis	3	Abendseggen	17
Redaktionsschluss	3	Grenzen	17
72 Stunden auf dem Friedhof	4/5	Aus der Gemeinde - Alt & Jung	18
Abschied Gudrun Constapel	6/7	GoDi zur Osterzeit	19
KiGa	8/9	KiGoDi Ostern	20
Konfirmationen 2019	10	KiGoDi 2019	21
Der Himmel	11	Kinderseite	22
Kirchdach - Finanzierung	11	Namen - Adressen - Anschlüsse	
Nostalgie Café	12	Impressum	23
Kirchentag 2019	13	Gottesdienste - Veranstaltungen	
Pfarrwahlen 2020	14	Gruppen	24
Lektorenkreis	15	Datenschutzformular	25
Hauskreis	15	Save the Dates	26
Hausbesuch	15	Jubelkonfirmationen RUM 2019/27	
		Gottesdienstplan	28

## Redaktionsschluss

Liebe GemeindebriefmitarbeiterInnen,  
Liebe GemeindebriefleserInnen,

jeden Tag können wir dankbar sein: Für unser Leben, für jeden neuen Morgen, für wundervolle Augenblicke, die uns geschenkt werden. Wir in der Auferstehungskirchengemeinde finden in dieser Ausgabe des Darum viel Potenzial, dass uns dankbar werden lässt. Wir können dankbar sein, für die vielen Pfadeis und Ehrenamtlichen, die sich besonders um unseren Friedhof gekümmert haben, für einen gelungenen Kirchentag in Dortmund, für unseren wunderbaren Kindergarten, für Unterstützung für unser Kirchdach, für frühzeitige Vorbereitungen auf den Advent, für Menschen mit Ideen für neue Aktionen, aber auch treue Begleiter mit Ausdauer und Liebe zu ihren Aufgaben.

...dieser Gemeindebrief ist fertig, doch nach dem Redaktionsschluss ist vor dem Redaktionsschluss.

### **Der Redaktionsschluss für DARUM 3.2019 ist am 01.11.2019**

Bis dahin sollten bitte **alle** Artikel, Texte, Bilder, Anzeigen, etc. an [ha-kg-hagen-auferstehung@kk-ekvv.de](mailto:ha-kg-hagen-auferstehung@kk-ekvv.de) gesendet werden. Werden Artikel nicht rechtzeitig eingereicht, können diese evtl. nicht veröffentlicht werden.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, vor allem ehrenamtliche MitarbeiterInnen.

## 72 STUNDEN AKTION DER PFADFINDER...

# 72 STUNDEN - UNS SCHICKT DER HIMMEL

vom 23.-26. Mai 2019



Unter dem Motto „**Uns schickt der Himmel**“ und „**Gemeinsam Berge versetzen**“ haben wir vom Stamm Don Bosco Dahl/Rummenohl an der 72h-Aktion, der bundesweit größten Jugendsozialaktion des BDKJ, teilgenommen und gemeinsam etwas bewegt!

Der Auftakt aller Hagener Gruppen fand am Donnerstag, den 23.05., am Allerweltshaus in Hagen statt. Dort waren wir mit einer kleinen Gruppe vertreten und haben unser Action-Kit bekommen. Voller Vorfreude fuhr die Truppe zum Friedhof nach Dahl, auf dem sich vor der Friedhofskapelle schon die ersten Stammesmitglieder und Interessierten versammelt hatten, um den Auftakt um 17:07 Uhr an unserem Aktionsort mitzuerleben. Am Abend wurden noch fleißig Zelte aufgebaut, da die älteren Stufen und die Leiterrunde während der Aktion am evangelischen Gemeindehaus übernachteten.



Am Freitagmorgen versammelten sich alle pünktlich um 09:30 Uhr vor der Friedhofskapelle, um endlich loszulegen. Wölflinge, Jungpfadfinder, Pfadfinder, Rover, Leiter, Mitarbeiter, Fördervereinsmitglieder und engagierte Unterstützer\*innen des Stammes waren mit von der Partie. Es wurde an mehreren Orten bzw. Stationen auf dem Friedhof gearbei-

tet: Ein **altes Familiengrab** wurde von Brombeersträuchern und Unkraut befreit, die Statue bei der Grabstätte ge-

säubert und Baumschnitt vorgenommen. Gespendete Blumen wurden neu gepflanzt und zeigen nun eine schöne Blütenpracht. Zum anderen wurde der Efeu an dem **großen Steinkreuz** in der Mitte

des Friedhofes zurückgeschnitten und eine Steinplatte am Sockel angebracht, damit Friedhofsbesucher\*innen die Möglichkeit haben, eine Kerze zum Gedenken an Angehörige abzustellen. Die

**Friedhofsbänke** haben einen neuen Anstrich erhalten und das Holz der Sitzflächen wurde erneuert. An den Urnengräbern - am Haupteingang links - gibt es nun die Möglichkeit, Kerzen und Blumen auf einen gepflasterten Bereich zu stellen. Wenn man vom Haupteingang aus dem Mittelweg an der Kapelle vorbei folgt, gelangt man zu einem **Brunnen**. Ein Blick

## ...AUF DEM DAHLER FRIEDHOF

**Toilette** in einem abgetrennten Teil der Sakristei installiert.

in den Brunnen lohnt sich, denn bunt bemalte Steine mit Aufschriften schmücken nun den gesäuberten Boden. Nicht nur die bunt bemalten Steine sind ein Schmuckstück, sondern auch die neue „**Gießkannenstallung**“ an der Wasserstelle der Friedhofskapelle. Die Kinder und Jugendlichen haben Gießkannen selbst bemalt und die „Stallung“ gebaut. Durch ehemalige Leiter\*innen, Nachbarn und Unterstützer\*innen des Stammes wurde eine

Bei der Abschlussveranstaltung am Sonntag um 17:07 Uhr haben sich viele Dahler diese tollen Ergebnisse angeschaut. Die Kinder und Jugendlichen stellten ihre Arbeitsstätten vor und erzählten, wie sie die 72h Stunden verbracht haben. Für die Helfer\*innen war es viel Arbeit, dennoch waren alle mit Freude, Eifer und gutem Teamgeist bei der Sache.



**Mit einem herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, Spender und Spenderinnen und Unterstützerinnen und Unterstützer geht eine erfolgreiche Aktion zu Ende, die deutlich gemacht hat, dass gemeinsam „Berge versetzt“ werden können!**

## ABSCHIED VON GUDRUN CONSTAPEL AUS DEM KIGA DA

**Liebe Gudrun,**

jetzt gehst Du also wirklich in den Ruhestand.

Für viele Menschen im Volmetal noch nicht wirklich vorstellbar, denn Du warst eine sehr lange Zeit mit unserem ev. Kindergarten Dahl verbunden. Du bist sein Gesicht, seine Leitung gewesen und hast viele Kinder und Familien begleitet.

Ein Kind davon, war in den letzten 2 Jahren mein Kind und so danke ich Dir nicht nur als Pastorin für die langjährige, verlässliche und engagierte Zusammenarbeit in unserer Gemeinde, sondern auch als Mutter und ich bin mir sicher, dass meine dankbare Aufzählung viele Eltern ergänzen können :

**Wir danken Dir für:**

ein immer freundliches Gesicht am Morgen, Zeit und Zugewandtheit trotz voller Arbeitstage, großes Interesse an Ideen und für alle Hilfe in der Umsetzung , deine Freude an unseren Gottesdiensten, Kinderbibelwochen und Andachten, dafür, dass immer ein wenig nordischer Fahrradwind mit Dir durch die Tür wehte, deine zurückgenommene und gleichzeitig klare Form von Leitung, die spüren ließ, dass Du Teil und Mittelpunkt des Teams warst: wertschätzend und warmherzig.

Mein Sohn hat fast jeden Morgen gefragt: „Ist heute „Consti“ in der Gruppe?“, und sich gefreut, vor allem auch wenn Du mit den Kindern turnen gingst.

Wir alle werden Dich vermissen und hoffen sehr, dass Du ab und zu nochmal hineingeweht kommst in „Deinen“ Kindergarten.

Katrin

Von: Katrin Hirschberg-Sonnemann

## ABSCHIED VON GUDRUN CONSTAPEL AUS DEM KIGA DA

Liebe Leser des Gemeindebriefes „DARUM“,

nicht nur die Kindergartenkinder nehmen mit dem Ende des Kindergartenjahres Abschied, auch ich möchte mich mit dieser Ausgabe des Gemeindebriefes verabschieden. Nach 37 Jahren im Dahler Kindergarten werde ich ab August „Rentnerin“.

Eine ereignisreiche Zeit liegt hinter mir: **eine Zeit mit viel Freude, spannenden Veränderungen, positiven Erfahrungen, manchmal schwierigen Entscheidungen.** Natürlich denkt man vor einem solchen Abschied zurück, zum Beispiel an den Bau des jetzigen Kindergartens und den Einzug 1990 in das Gebäude, das uns nach den Räumen der Ribbertstr. 5 riesig erschien. Inzwischen sind einige Kindergartenkinder von damals längst Eltern der jetzigen Kindergartenkinder – daran sieht man, dass tatsächlich einige Jahre vergangen sind.

Der Kindergarten hat seit einigen Jahren das Angebot für Kinder ab 2 Jahren, was sehr stark nachgefragt wird und inzwischen nicht anders vorstellbar ist. Aktuell essen 58 Kinder regelmäßig im Kindergarten zu Mittag, auch dies ist gegenüber den An-

fangsjahren eine deutlich sichtbare Weiterentwicklung unserer Arbeit. Viele andere Dinge gehören dazu, es könnte ein langer Text werden, alles aufzuzählen.

Geblichen ist in allen Jahren die immer enge, gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der -früher- Ev.Kirchengemeinde Dahl, die jetzt die „Auferstehungskirchengemeinde“ ist. Für diese gute Zusammenarbeit bin ich sehr dankbar, und auch nachdem wir Mitglied in der Kindergartengemeinschaft des Ev. Kirchenkreises geworden sind, gibt es viele Vernetzungen, Aktionen und Kontakte, die deutlich machen, dass wir der Evangelische Kindergarten vor Ort sind.

Ab dem 1. Juli ist meine Nachfolgerin Frau Heike Friese im Dienst, so dass wir eine Zeit des Übergangs haben.

**Ich sage „Auf Wiedersehen“, weil ich sicher bin, dass es immer wieder Gelegenheiten geben wird, einander zu begegnen, ich würde mich freuen!**

Alles Gute Ihnen allen,  
Ihre *Gudrun Constapel*

## DAS SAGEN KINDERGARTENKINDER UND MÜTTER

### Frau Constapel im ev. Kindergarten Dahl...

...kenne ich bereits aus meiner Kindergartenzeit. Später als Jugendreferentin, war sie eine von mir sehr geschätzte Kollegin.  
(Judith Sandmann, KiGaKind 1989)

...war eine sehr aufgeschlossene und kreative Erzieherin. Sie hat einen positiven Fingerabdruck auf dem Leben vieler Kinder hinterlassen. Danke für ihren Einsatz  
(Annalena Wegner, ehemalige Schülerpraktikantin 1989)

...verdanke ich eine schöne Kindergartenzeit, an die ich mich gerne zurückerinnere und während der ich mich immer wohl gefühlt habe. Vielen Dank, für die gute Koordination und Organisation und alles Gute für die Zukunft.  
(Debby Bald, grüne Gruppe, 1992-94)

...wünsche ich im nächsten Lebensabschnitt viele neue Erfahrungen und vor allem Gesundheit und gutes Wetter auf ihren Reisen..  
(Ulrike Gruyters, KiGaMutter 1995)

Ich habe es geliebt ins KiGa-Foyer zu kommen und die herrlichen Ideen sehen umgesetzt wurden. Das Brotbacken in Blumentöpfen war ein besonderes Erlebnis. Ich habe es geschätzt, dass die Kinder einzeln im Blick der Erzieher waren und entsprechend gefördert wurden.  
(Ute Wegner, KiGaMutter 2002)

...hatte den besten Schoß zum Kuschneln.  
(Katharina Döring, KiGaKind 1983)

...hieß für uns Kinder immer nur Consti.  
(Deborah Pahlmann, KiGaKind 1994)

## Aus dem Kindergarten...

### Hobräck



Freitagmorgen, 28.Juni: An der „Dahler Schlittenwiese“ starten 18 künftige Schulkinder unseres Kindergartens zu ihrem großen Ausflug zum Ende der Kindergartenzeit. Wir wandern bei bestem Sommerwetter Richtung Hobräck und es stellt sich immer wieder die Frage: „Sind wir schon im Koboldland?“ Spuren werden gesichtet, Waldrätsel gelöst, in Rumscheid gibt es eine ausgiebige Erfrischungspause.

Kurz vor dem Ziel entdecken wir sogar ein Kobold- Warnschild! Die Kinder finden eine Schatzkiste, die immer wieder auf mysteriöse Weise verschwindet, obwohl doch immer einer aufpasst.....

Der Tag vergeht wie im Flug mit spielen, Trecker fahren, und und und.... Auch muss noch das Nachtlager in der großen Scheune aufgebaut werden – aber wer will schon schlafen?

Schließlich sind auch noch die Schlüssel der Schatzkiste verschwunden – diese Kobolde sind aber auch nur auf Streiche aus. Wir finden die Schlüssel zum Glück – wo?- in einem Trinkbecher! Jetzt kann die Schatzkiste (keiner lässt sie mehr aus den Augen) geöffnet werden, und es lohnt sich. Es ist ein echter Schatz darin und die Kinder sind sich einig:

„Jetzt sind wir steinreich!“ Für die Schätze bastelt jedes Kind eine Tasche.



Abends gibt es Pizza, danach wird gesungen und gespielt. Aber die Kobolde haben noch eine Überraschung für die Kinder: Nach dem kleinen Abendspaziergang findet jedes Kind an seinem Schlafplatz eine kleine Lampe für die Nacht, welche Freude. Und dann sind irgendwann die Kinder doch müde und kriechen nach einem abenteuerlichen Tag in die Schlafsäcke.



## Aus dem Kindergarten...

Am nächsten Morgen sind alle früh wieder wach. Um 9 Uhr kommen Eltern und Geschwister der Kinder und bringen das Frühstück für alle mit (DANKE!), welches wir an diesem schönen Sommermorgen auf der Hobracker Obstwiese genießen.

Den Abschluss bildet ein „Open-Air-Gottesdienst“ unter den Obstbäumen. Hierbei geht es wieder um Schatzkisten, ganz besondere Schatzkisten. Pastorin Hirschberg-Sonnemann holt symbolisch einige „Schätze der Kindergartenzeit“ hervor, die jedes Kind in einem eigenen Schatzkästlein mit nach Hause nehmen kann.



Danke, dass wir hier sein durften!

Finanziert wurde der Ausflug vom Erlös der Waffelbackaktion, die die Eltern mit den Kindern organisiert haben – eine tolle Sache.

**Und jetzt dauert es nicht mehr lange, dann werden aus Kindergartenkindern Schulkinder! Wir wünschen Euch alles Gute!**

Von: Gudrun Constapel

Möchten auch Sie den Förderverein des Evangelischen Kindergarten Dahl e.V. mit einer Spende oder Mitgliedschaft unterstützen?

**Bankverbindung Märkische Bank eG**  
**IBAN DE30450600095123192500**  
**BIC GENODEM1HGN**  
**www.fv-kiga-dahl.de**



## Konfirmation 2019

In unserer Gemeinde wurden am 12.5. und  
am 19.5 in der Ev. Kirche Dahl konfirmiert :

Wir danken allen Konfirmierten für eine spannende und lebhaft gemeinsame Zeit, für zwei tolle Krippenspiele in den Weihnachtsgottesdiensten 2017 und 2018, erlebnisreiche Konfirfreizeiten in Nordwalde und auf dem Kirschkammer Hof, für gemeinsam gefeierte Gottesdienste, selbstgeschriebene Gebete und gebaute Gottesorte. Für viele Fragen und Zeit im JUVVO, für das gemeinsame Singen (manchmal,) für das Dabeibleiben und dafür, dass manche weitermachen als Teamer und Teamerinnen.

Gottes Segen begleite  
und behüte Euch!

Eure Pastorin  
Katrin Hirschberg-Sonnermann

# DER HIMMEL ÖFFNET RÄUME

Es ist soweit. Der Auftrag ist erteilt. Jetzt gelten keine Ausreden mehr und Weglaufen macht auch keinen Sinn. Jetzt muss ich Rede und Antwort stehen, mich in die Verantwortung nehmen lassen. Sozusagen das Wort unter die Füße nehmen und es zu den Menschen bringen.

Jetzt wird sichtbar werden, ob das von mir gesprochene Wort nur etwas verspricht, oder auch etwas verändert. Es muss nicht immer das ganz Große sein, auch ein klein wenig Veränderung gilt. Jetzt wird sichtbar werden, ob mein Gerede nur eine Wortblase ist, die zwar zum Himmel aufsteigt, dann aber auf Nimmerwiederhören verpufft. Oder ob es hilft, dass der Himmel zur Erde kommt: Damit der Sehnsuchtsort nicht in der Ferne bleibt, sondern

zum Greifen nahe ist. Damit der heruntergekommene Himmel zwischen den Menschen einen Raum eröffnet, in dem sie sein dürfen, wie sie sind: krank, tot, aussätzig, boshaft.

Der Auftrag heißt: Rede mit ihnen, aber: Versprich ihnen nicht das Blaue vom Himmel herunter. Das wird sie verjagen, früher oder später, das bringt nichts. Aber mit ihnen um das Leben ringen, es dem Tod abtrotzen, es der Krankheit entreißen, ja auch der Boshaftigkeit. Das könnte gehen. An ihrer Seite, und zwar gemeinsam, da, wo es möglich ist. Und wenn es nicht geht – ja, das gibt es eben auch –, dann nicht darum herumreden, sondern loslassen. Abschied nehmen, sein lassen. Aber das dann um Himmels willen hier auf Erden!

NYREE HECKMANN

## Neues vom Kirhdach - Das Warten hat sich gelohnt!

Nachdem nun fast alle von uns beantragten Fördermittel genehmigt wurden, kann es endlich losgehen, denn bevor die Genehmigungen nicht „auf dem Tisch liegen“, darf nicht mit den Baumaßnahmen begonnen werden. Dipl.-Ing. Christian Haselhoff vom Kreiskirchenamt hat alle Anträge gestellt und MdB René Röspel hat uns als Fürsprecher bei den Bundesmitteln sehr unterstützt. Durch diese großzügigen Zuwendungen und Spenden ist der größte Teil des ersten Bauabschnitts (Beseitigung der Schäden an Dachstuhl und Turm, sowie die Neueindeckung des Kirchenschiffs) finanziell gesichert. Dafür allen ganz herzlichen Dank.

Die Kosten für den ersten Bauabschnitt werden voraussichtlich 510.000,- € betragen, von denen bisher schon 472.500,- € an Zuwendungen und Spenden vorliegen.

Schriftliche Inaussichtstellung der Zuwendung Bundesmittel, Denkmalschutzsonderprogramm VII	<b>230.000,- €</b>
Zuwendung Denkmalförderprogramm des Landes NRW	<b>150.500,- €</b>
Zuwendung der Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung	<b>10.000,- €</b>
Zuwendung der Stiftung KiBa	<b>50.000,- €</b>
Spenden aus der Gemeinde und von Freunden der Gemeinde	<b>ca. 32.000,- €</b>

gesamt **472.500,- €**

Für den zweiten Bauabschnitt (Schadensbeseitigung an der Verfüguung des äußeren Mauerwerks) und für den Restbetrag aus dem ersten Bauabschnitt fehlen uns nun noch ca. 200.000,- EUR. Packen wir es an!

## NOSTALGIECAFÉ

*Wer hat den Hut auf?*

am Samstag,

7.09.2019, ab 15.00 Uhr

im ev. Gemeindehaus Rummenohl  
Bührener Weg 17, 58091 Hagen

- Kaffee trinken aus Omas Sammeltassen
- Torten und Kuchen nach alten Rezepten
- Kaffeehausmusik
- Sketche

**Kleine Überraschung gefällig? Dann kommen Sie mit Hut . . .**

Rückfragen bitte an:

Sabine Peddinghaus unter 8378 oder Elisabeth Lüsebrink unter 1565



*Im Rahmen des Nostalgiecafés de-haus in Rummenohl, Bühren-*  
*veranstalten wir einen echten er Weg 17, erfolgen.*

*Flohmarkt und möchten schöne Nun kommt allerdings ein klei-*  
*alte Stücke, die Sie uns zur Verfüg- ner „Pferdefuß“:*

*ung stellen, verkaufen und den Da im Gemeindehaus kein un-*  
*Erlös komplett der Gemeinde zu- endlicher Platz ist, müssen die*  
*fließen lassen. nicht verkauften Dinge wieder*

*Wir möchten keine Dinge, die in mitgenommen werden. Bei der*  
*jeder Haushaltsauflösung zu fin- Ablieferung werden die Gegen-*  
*den sind, nein, wir möchten un- stände gekennzeichnet.*  
*seren Gästen ein besonderes An- Haben Sie noch Fragen, dann*  
*gebot zeigen. rufen Sie an:*

*Die Ablieferung der Dinge, die Regina Kurch 656*

*Sie spenden, kann jeden Diens- Elisabeth Lüsebrink 1565*

*tag von 19.15 Uhr bis 19.30 Uhr Sabine Peddinghaus 8378*  
*(Probe Kirchenchor) im Gemein-*

## UNSER SAMSTAG AUF DEM KIRCHENTAG

Um 6.30 Uhr fährt der Zug ab Rummenohl und Dahl nach Dortmund. Mit einer kleinen Gruppe unserer Gemeinde fahren wir zum Kirchentag. Die meisten von uns zum ersten Mal. „So früh los?“ Dafür sitzen wir bei der Bibelarbeit von Eckhardt von Hirschhausen in der großen Westfalenhalle ganz weit vorne. Über 1½ Stunden warten wir auf Einlass bei guter Stimmung und immer wieder spontan gesungenen Kirchenliedern vor den verschlossenen Türen. Keiner schubst, bei den technischen Ansagen ist sofort Ruhe, viele freundliche Gesichter ringsrum. Alles ist locker und unkompliziert, wenig Polizei, viele Helfer\*innen, wir haben trotzdem das Gefühl in der großen Menge sicher zu sein. Beim Herausgehen aus der Halle hat sich die Polizeipräsenz deutlich verstärkt, Angela Merkel wird nun Teil des Programms sein. Einige von uns bleiben, andere sind unterwegs in den Hallen mit dem „Markt der Möglichkeiten“, der schon durch die vielen unterschiedlichen Stände über mehrere Messehallen verteilt zeigt, wie viel möglich ist in unserer Kirche.



Mittags treffen wir wieder aufeinander und erzählen uns von den unterschiedlichen Bibelarbeiten -einige haben unsere Präses Anette Kurschuss gehört- und Reden. Wir verlassen das Messegelände Richtung Stadt und

nehmen gemeinsam am offenen Singen in der St. Nikolaikirche im Dortmunder Kreuzviertel teil. Junge Student\*innen der Pop-Akademie Witten/ Herford singen mit uns neue Lieder – manche, die wir kennen, spielerisch lernen wir aber auch Neues.



In der Dortmunder Innenstadt gibt es ganz unterschiedliches Programm, vor allem in den 3 Kirchen Petri, Reinoldi und Marien- und sehr viel Bläsermusik auf den Straßen. Alles mischt sich, Menschen, die einkaufen und in Dortmund leben und Besucher\*innen des Kirchentags. Die Cafes sind überfüllt, aber wir haben immer Platz für eine Pause gefunden. Das Konzert von Siegfried Fietz im Gemeindehaus der MarienKirche ist überfüllt und auch unser Abschluss, der Evensong in der Marien Kirche. Doch dann haben wir alle noch einen Platz in der Kirche gefunden.

Eine Stunde Himmelsklänge am Ende eines erfüllten Tages. Als wir aus der Kirche kommen, tost um uns wieder das Leben und es geht schnell zurück zum Bahnhof. Viele von uns wissen jetzt schon, dass wir gern in 2 Jahren am ökumenischen Kirchentag in Frankfurt dabei sind.



**3. Ökumenischer Kirchentag**

Frankfurt, 12.–16. Mai 2021

## Gemeindeversammlung zur Kirchwahl 2020

### Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung Kirchenwahl 2020

Die nächste Presbyteriumswahl am 1. März 2020 wirft ihre Schatten voraus. Dann findet turnusmäßig wieder die Kirchenwahl in der Evangelischen Kirche von Westfalen statt. Auch unser Presbyterium wird dann für die nächsten vier Jahre neu gewählt. Das Wahlvorschlagsverfahren beginnt mit einer Gemeindeversammlung, in der die Gemeindeglieder über die anstehende Wahl informiert und zugleich aufgefordert werden, Wahlvorschläge einzureichen. Das Presbyterium erstellt aus den eingegangenen Wahlvorschlägen einen „einheitlichen Wahlvorschlag“, der der Gemeinde bekannt gegeben wird. Enthält er nicht mehr Vorschläge, als Stellen zu besetzen sind, gelten die vorgeschlagenen Personen als gewählt. Gibt es mehr Vorschläge als Stellen, findet die geheime Wahl im Anschluss an den Gottesdienst am

01. März 2020 statt. Wählerinnen und Wähler müssen ihre Stimme persönlich abgeben. Briefwahl ist möglich. Gewählt sind diejenigen Gemeindeglieder, die die meisten Stimmen erhalten haben. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.

**Darum laden wir Sie hiermit ganz herzlich ein zur Gemeindeversammlung am 20.11.2019, um 17.00 Uhr, mit anschließendem kleinen Imbiss. Die Versammlung findet statt in der Evangelischen Kirche in Rummenohl, Böhrener Weg 15, 58091 Hagen. Das Ende ist für 18.50 Uhr vorgesehen, denn ab 19.00 Uhr feiern wir den Gottesdienst zum Buß- und Betttag. Über ein zahlreiches Erscheinen würden wir uns sehr freuen.**

**Ihr Presbyterium der  
Auferstehungskirchengemeinde**

Von: Sabine Peddinghaus

ZITAT

SPRÜCHE 31,8

„Tu deinen Mund auf  
für die Stummen.“

Im Buch der Sprüche Salomos, einer Sammlung weiser Ratschläge, gibt es auch Empfehlungen für einen König. Darunter die, sich besonders der Elenden und Armen anzunehmen.

EDUARD KOPP, THEOLOGE

## Lust auf (Vor) Lesen im Gottesdienst

Wir suchen Menschen, die gerne aus der Bibel vorlesen. Im Gottesdienst wird gesungen und gebetet und zugehört, wenn wir aus der Bibel vorlesen. An jedem Sonntag sind es andere Texte aus dem Alten und Neuen Testament.

Wer gern liest und vorliest ist herzlich will-

kommen im Lektorenkreis. Wir treffen uns am 11. September von 18 Uhr bis 19.30 Uhr in den Gemeinderäumen Kallestrasse 4.

*Bei Interesse bitte gern melden  
unter 02337/ 4744582 bei*

*Pfarrerin Katrin Hirschberg -Sonnemann*

## Zuhause fing es an

Glaube beginnt Zuhause. Glaube beginnt, wird stark und sicher, wenn wir miteinander lesen, was Jesus gesagt hat und was Menschen über ihre Erfahrungen mit Gott aufgeschrieben haben. Nachdem Jesus nicht mehr auf unserer Welt lebte, haben Menschen sich **in IHREN HÄUSERN** getroffen und erzählt, was sie erleben und glauben, sie haben sich gegenseitig geholfen zu verstehen. Wir treffen uns ab September auch einmal im Monat **ZUHAUSE** und lesen zusammen

in der Bibel, wir fragen, antworten und erzählen.

**Herzlichen Einladung zu unseren  
„Bibelabenden zuhause“ immer am 1.  
Freitag im Monat:**

*Freitag, 6. September 19.30 Uhr  
bei Hirschberg-Sonnemann, Hemker Kopf 3*

*Freitag, 4. Oktober 19.30 Uhr  
bei Ewertwalbesloh , Ribbertstr. 55*

## Kontakt bei Besuchen

Wünschen Sie über den Besuch des Besuchsdienstkreises hinaus an Ihrem Geburtstag oder an einem Jubiläum oder einfach einmal so einen Besuch Ihrer Pfarrerin? Dann melden Sie sich doch bitte bei mir telefonisch unter 02337/ 4744582 zur Ver-

abredung eines Besuchstermins. Und wenn ich nicht da bin, sprechen Sie bitte eine kurze Nachricht aufs Band - ich rufe gerne zurück.

Pastorin Katrin Hirschberg-Sonnemann



Geht und verkündet:

Das **Himmelreich** ist nahe.

Monatsspruch  
AUGUST  
2019

# ÖKUMENISCHER LEBENDIGER ADVENTSKALENDER...

...im Volmetal ( und auf den Höhen)

Wir möchten mit Ihnen/Euch **vom 1. bis zum 24. Dezember**

einen **lebendigen Adventskalender** bilden.



Jeden Abend im Advent (außer am Wochenende) werden wir uns um 18 Uhr vor einem Haus treffen, in dem ein Fenster oder eine Tür mit der Zahl des Tages beleuchtet ist. Alle sind eingeladen zu betrachten, wie jeden Tag ein Stück Advent mehr sichtbar wird. Wir treffen uns draußen vor den Fenstern, Kinder und Erwachsene sind willkommen. Den Zauber der vorweihnachtlichen Zeit zurückzugewinnen inmitten von Alltag und Hektik, dazu laden die Adventsfenster ein.

Der Ablauf ist immer gleich: Draußen vor dem Haus werden zwei Lieder gesungen, eine Geschichte erzählt oder vorgelesen und ein Psalmgebet gesprochen. Der weitere Gestaltungsrahmen ist dann denen überlassen, vor deren Häusern oder Wohnungen wir uns treffen. Ganz schlicht oder mit Punsch für Klein und Groß.

**Haben Sie/habt ihr Lust ein Teil dieses Lebendigen Adventskalenders zu werden?**

Dann möchten wir, die katholische und die evangelische Kirchengemeinde, herzlich einladen zum Vorbereitungstreffen am : **Mittwoch, den 9.Oktober 2019 um 19 Uhr**  
in den Gemeinderäumen Kallestr.4



Wer zu dem Termin nicht kann, aber trotzdem gerne mitmachen möchte, der melde sich doch bitte bei mir (Pfarrerin Katrin Hirschberg-Sonnemann 02337/ 4744582) .

Von: Katrin Hirschberg-Sonnemann

## ÖKUMENISCHER KREATIV-ADVENTSKALENDER

Ein ökumenisches Projekt in Dahl und Rummenohl

**Die Idee:**

25 Teilnehmer\*innen gestalten jeweils 24 Adventspäckchen.

**Einzige Voraussetzung:**

Der Inhalt ist **selbst gemacht**.

Am **Mo., 7.10. um 19 Uhr** gibt es ein Vortreffen für organisatorische Absprachen im Forum in Dahl, **Kallestr. 2a**. Anschließend kann jeder kreativ werden und für die anderen Teilnehmer ein Adventspäckchen herstellen. Dabei ist es egal, ob man etwas schreibt, strickt, einkocht, malt, näht, ... Alle Kreativtechniken sind willkommen.

Am **Fr., 29.11. um 20 Uhr** treffen wir uns dann zum Austausch der Päckchen im Forum in Dahl, Kallestr. 4.

**Wer möchte mitmachen?**

Bitte vor dem 7.10. unter folgender Telefonnummer anmelden: 02337/2595.

Von: Sandra Schnell

handgemacht

Echte Handarbeit

handgemacht

## Abendsegen - Der andere Gottesdienst

Seit nunmehr zwei Jahren feiern wir an jedem 2. Samstag im Monat abends um 18.00 Uhr einen Abendgottesdienst in der Dahler Kirche. Dabei steht jeweils ein besonderes Thema im Mittelpunkt, beispielsweise „Masken“ im Februar, „Ferien“ im Juli oder „Engel“ im Dezember. Dazu werden **Gedichte** und andere **Texte** gelesen, viele **Lieder** (oft aus Taize) gesungen. Von der üblichen Liturgie des Sonntagsgottesdienstes sind nur der **Eingangspsal**m und das **Vaterunser** geblieben, stattdessen hat eine ganz eigene Liturgie ihren Eingang gefunden. Gelegentlich wird der Gottesdienst auch **musikalisch bunt** durch die Mitgestaltung von anderen Musikern wie dem **Eilper Flöten-**



**kreis**, dem **Vivaldi-Kreis**, **Gospelsängern** oder einer **Harfe**. Der Gottesdienst schließt mit der Möglichkeit, in Gedanken an einen lieben Menschen eine **Kerze** anzuzünden und noch einmal im Gebet zu verharren.

### Was macht den Abendsegen so besonders?

Er spricht Christen beider Konfessionen an. Er schenkt uns viel Ruhe – für uns und für Gott. Er erlaubt uns in dieser Ruhe, unsere Masken abzulegen und auf den Grund unseres (Christ-) Seins zu gelangen und so Gelassenheit für die Aufgaben der kommenden Zeit zu finden.

### Vielleicht möchten auch Sie einmal vorbeischaun und Ruhe finden!

Von: Imke Ewerdwalbesloh

## EIGENE GRENZEN ERKENNEN

Wie wäre es, wenn ich mein Leben völlig grenzenlos gestalten könnte? Was würde ich tun? Was würde ich verändern? Klingt das nicht verlockend? Wäre das nicht ein Traum?

Ich könnte mich dann auf dieser Erde völlig frei bewegen, sozusagen durch Raum und Zeit schweben. Ich könnte die Nacht zum Tag machen und umgekehrt, Krankheiten ausmerzen, den Hunger besiegen, der Umweltzerstörung ein Ende setzen. Ich könnte das Leben verlängern, so lange ich wollte, könnte alles erwerben, was mir gefällt. Es gäbe weder Gut noch Böse, denn ich selbst wäre das Maß aller Dinge. Allerdings dürfte ich niemals zweifeln oder in Frage stellen, was ich tue. Ich müsste es durchziehen, auch ohne zu wissen, was am Ende dabei herauskommt.

Aber wäre das nicht egal? Wenn ich doch in der Hand hätte, was geschieht, könnte ich ja verändern, wann und was ich wollte. Es würde keine Rolle spielen, wenn mal etwas danebengeht. Vielleicht.

Vielleicht aber würde diese Illusion der totalen Machbarkeit doch schnell zum Alptraum. Würde ich das aushalten? Denn: Niemand stünde mir zur Seite mit einem hilfreichen Rat oder einer Frage oder einer Grenze. Niemand würde sagen: Stopp, das geht zu weit, das tut nicht gut.

Würde mich die totale Möglichkeit nicht wie ein Tsunami überrollen und hinwegspülen? Meine engen Grenzen sind dann vielleicht doch zu guter Letzt meine Rettung.

NYREE HECKMANN

## AUS DER GEMEINDE - JUNG UND ALT

### Finden Junge und Alte zusammen?

In zwei Gruppen stellten sich die Konfirmanden in der Rummenohler Kirche vor. Ich möchte die Gestaltung des Gottesdienstes durch die Jugendlichen nicht bewerten, allerdings fiel mir auf, dass sich das Kaffeetrinken im Anschluss an den Gottesdienst wieder einmal als Seniorentreff entpuppte. Was macht ein Kennenlernen der Generationen so schwierig?

Was die jungen Leute bewegt, erfuhr ich aus ihren Fürbitten. Ich weiß es auch aus meiner beruflichen Tätigkeit. Sie möchten Freunde und Freundinnen, die zuverlässig sind und denen sie vertrauen können. Sie wünschen Frieden in der Familie, der Schule und auch unter den Menschen in der Welt und sie machen sich Sorgen um die Zukunft, den Stress im Beruf und Studium, sowie über die Veränderung des Klimas und damit der Natur. Ihre Proteste sollte man ernst nehmen und nicht als Schulschwänzen abtun.

Wie können alte und junge Christen an einem Strick ziehen? Die Erwachsenen sollten den Jugendlichen keine zu persönlichen Fragen stellen, z.B. nach den Leistungen in der Schule, nach den Fortschritten in Studium oder Lehre oder nach engen Beziehungen. Solche Fragen sind den jungen Leuten oft peinlich. Sie sollten von sich erzählen, von ihren Hobbies und den Dingen, die sie gern tun und die Sinn machen.

Wenn ich bei der Konfirmation versprochen habe, dass ich zur Gemeinschaft der Gläubigen gehören will, dann muss ich das Versprechen auch halten. Wie käme das wohl an, wenn ich Mitglied einer Handballmannschaft bin und mich vor dem Konditionstraining drückte und einfach nicht zum Spiel käme, weil ich früh aufstehen muss oder das Wetter zu schlecht ist. Ohne Fleiß kein Preis! Einer für Alle und Alle für Einen. Man tritt schließlich auch nicht einem Verein bei und zahlt einen Beitrag, geht aber nie hin und tut nichts für den Verein. Die Kirche ist sogar mehr als ein Verein.

Ein Gemeindeleben ohne Gottesdienst kann und darf es nicht geben. Wenn jüngere Gemeindemitglieder neue Formen wünschen, so sollte man sie bei der Gestaltung beteiligen. Man sollte ihnen Aufgaben geben, die ihnen Spaß machen, ihnen, wenn nötig, helfen und sie so annehmen, wie sie sind. Dabei sollten wir Alten auch an Äußerlichkeiten wie z.B. Tattoos keinen Anstoß nehmen, selbst, wenn sie uns nicht zusagen. Einige jüngere Menschen gehörten auch ins Presbyterium. Natürlich gibt es auch Grenzen, die nicht überschritten werden dürfen. Ein reges Gemeindeleben kann es nur geben, wenn Gemeinschaft herrscht zwischen allen Generationen in einer Gemeinde. Voraussetzung: Zuerst einmal der gute Wille, alles dafür zu tun.

*Armin Melzer*

# GOTTESDIENSTE ZUR OSTERZEIT 2019

## Vom Dunkel ins Licht

### Oster-Frühgottesdienst in der Dahler Kirche

Es ist eine ganz besondere Stimmung an diesem Sonntagmorgen. Zwar ist es nicht stockfinster, es dämmt schon, aber gerade diese Momente, diese Übergangszeit von der Nacht zum Tag erleben wir als eine ganz besondere Zeit, so wie die Frauen, die am ersten Ostermorgen zum Grab Jesu gingen und als erste erlebten, dass das Leben den Tod besiegt hatte.

Alles ist heute ein wenig leiser als sonst vor dem Gottesdienst. Innerlich sind alle auf Zehenspitzen unterwegs. Fast ist es so, als sollte die Morgenstille eingefangen und mit in die Kirche genommen werden. Aus der Stille heraus kommt das Erleben des Ostergeheimnisses zu uns.

Heute kündigen keine Glocken den Gottesdienst an und auch die Orgel muss zunächst schweigen. Biblische Texte zur Schöpfung leiten den Gottesdienst in der dunklen Kirche ein. Dann wird endlich Licht in die Kirche gebracht: Die Osterkerze bekommt nach dem feierlichen Einzug ihren Platz im Altarraum, und ihr Licht wird an die Gemeinde weitergegeben, der Altar, der seit Karfreitag leer da stand, wird nun wieder festlich geschmückt und es erklingt das feierliche Exsultet als liturgischer Sologesang. Mit der Lesung des Osterevangeliums beginnen auch die Glocken zu läuten. Die Gemeinde stimmt mit

der Orgel gemeinsam in das Osterlob ein: „Christ ist erstanden“. Das soll alle Welt wissen.

Für uns, die den Gottesdienst vorbereitet haben, und hoffentlich auch für alle Gottesdienstbesucher, war es ein ganz besonderer Ostermorgen, an dem wir spüren konnten, wie nah uns Gott in der Dunkelheit sein will und wie gesegnet wir die frohe Botschaft von der Auferstehung mit ins Licht, in den Alltag nehmen können.



Von: Markus Wessel

## Mahlfeier 2019

Das Mahl anlässlich der Mahlfeier am Gründonnerstag war in diesem Jahr anders als in den Vorjahren. Bisher gab es eher ein Festmahl, u.a. mit Lamnbraten oder geräucherter Forelle. In diesem Jahr haben wir uns ganz bewusst für ein einfaches Abendbrot entschieden, so wie es bei den meisten von uns auf den Tisch kommt. Denn: War das letzte Mahl Jesu wirklich ein Festmahl? Oder war es ein ganz normales Abendessen – jedoch mit Brot und Wein? Wir wissen es nicht, aber wenn wir das Brot miteinander brechen und den Wein alle aus einem Kelch trinken, so tun wir dies zu seinem Gedächtnis.

Von: Sabine Peddinghaus

## Kigodi - Spielst du noch mit Playmobil? (Ostern)

Bei unserem Kindergottesdienst in der Osterzeit ging es diesmal darum, Jesu Leidensweg hautnah mitzuerleben.

Auf einer aus Tüchern, Pflanzen und Steinen gestalteten Landschaft reitet also unser Playmobil- Jesus auf einem Esel in Jerusalem ein, die Kinder streuen kleine Buchsbaumblätter als Palmwedel auf den sandigen Weg und singen dazu „Hosianna in der Höhe!“. Das letzte Abendmahl nehmen wir gemeinsam mit Jesu und seinen Playmobil-Jüngern ein, bevor er sich dann in den Garten Gethsemane zum Beten begibt und schließlich verhaftet wird. Sterbend hängt unser Jesus am Kreuz und wird anschließend in eine Grabhöhle gelegt, vor die wir grimmig blickende Wachen postieren. Mit ungläubigem Staunen sehen die Kinder wenig später, nachdem ein Engel ihnen die frohe Botschaft verkündigt hat und wir den großen Stein weggerollt haben, dass unsere Grabkammer leer ist! Wie kann das sein? Hatten Mara und Jannik doch unseren Jesus eigenhändig hineingelegt und den Stein vor den Eingang gerollt! Die Kinder erleben unmittelbar, wie sich Jesu Jünger gefühlt haben mögen und erst, als wir Jesus erneut begegnen und er sein Brot mit uns teilt, können wir die große Freude empfinden und tanzen mit bunten Bändern durch das Gemeindehaus in

Rummenohl. Nun basteln wir kleine Ostergärten aus Mandarinenkisten, in denen wir erneut den Weg Jesu zum Kreuz und zur Auferstehung mit Buchsbaum, Salzteigbrot, Holzkreuzen, einem großen Stein und bunten Blumen nachstellen.

Im Familiengottesdienst zu Ostern wollen wir unser Erlebnis mit allen teilen und spielen die Passion ein weiteres Mal, diesmal ohne Playmobilfiguren, nach: Mit Stecken-Esel, Palmblättern, Abendmahl und Höhle mit großem Stein- diesmal nehmen alle teil, jubeln Jesus zu und tanzen später in der Kirche, bevor die Kinder auf dem Gelände Ostereier suchen und finden.

Und was bleibt von diesem Osterfest? Nicht nur die Gewissheit, dass ER auferstanden ist und bei uns bleibt, sondern auch wunderbare Erinnerungen an die Vorbereitung des Kigodi, wo wir als Teamer endlich mal wieder mit Playmobil spielen durften und viel und herzlich gelacht haben, als wir auf Knien robbend in unserer Landschaft viele Figuren gleichzeitig zum Leben erwecken mussten ☺

P.S: Wer Lust hat, mit uns Spaß zu haben und unser KiGoDi-Team zu unterstützen, der oder die melde sich doch im Gemeindebüro oder bei Katharina Döring (02337 1496).

# KinderGottesdienst

## Liebe Kinder!

### „Euch schickt der Himmel“

Im Rahmen der 72 -Stunden- Aktion auf dem Dahler Friedhof haben die Kindergottesdienst-Kinder der Gemeinde die Pfadfinder kräftig unterstützt: Erst bereiteten sie Fruchtspieße vor, mit denen sie die Pfadis bei ihrer harten Arbeit überraschten, dann bepflanzten sie ein Grab, dessen Besitzer sich nicht mehr kümmern können. Bunt bemalte Steine, die zwischen die neuen Blumen gelegt wurden, brachten noch mehr Farbe auf das Grab, welches nun abwechselnd von den Kindern und Teamern gegossen und gepflegt wird. Das gemeinsame Mittagessen mit den Pfadis, für das viele Kigodi-Eltern Nudeln gekocht und gebracht haben, war ein weiteres Highlight des Tages.

Danke an alle Nudelkocher, Pflanzenkäufer, Unkraut-Zupfer und Blumen-Gießer; auch euch hat der Himmel geschickt!

**28.09.19 – Herbst**

**09.11.19 – Weihnachten im Schuhkarton**

**07.12.19 – Nikolaus**

*Der Kindergottesdienst findet samstags von 10.00 bis 12.30 Uhr im Gemeindehaus in Rummenohl statt, aber für die Ausflüge beachtet bitte die Aushänge und Einladungen.*

**Wir freuen uns auf euch!**

**Euer KiGo-Team: Alina, Anja, Dirk, Hannah,  
Katharina, Steffi, Lydia und Ute**



# Kinderseite



## Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

### Das Licht bringt Leben

„Papa, wer hat unseren Garten so schön gemacht?“

„Also, ich habe das Gras gesät und die Apfelbäume gepflanzt. Aber erfunden habe ich sie nicht. Die gab es schon lange vor den Menschen.“ – „Und was war dann also ganz am Anfang?“

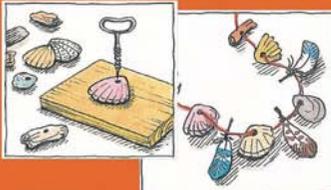
„Es gab schon den Lauf der Jahreszeiten, den Wechsel von Tag und Nacht, den Morgen und den Abend. All das war nur mit Licht möglich. Denn Gott hat das Licht geschaffen! Nur so konnten Menschen und Pflanzen entstehen.“



„Papa, wer hat unseren Garten so schön gemacht?“

### Deine Muschelkette

Hast du im Urlaub Muscheln und Strandgut gesammelt? Dann bohre vorsichtig ein Loch in die Muscheln und Hölzchen. Fädle sie auf eine Lederschnur und mach jeweils vor und hinter jeder Muschel einen Knoten.



Wie heißt der Berg, an dem die Arche Noah gelandet ist?  
Schreibe zu jedem Bild rechts davon das gesuchte Wort.  
Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben die Lösung.

### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Rätselaufklärung: Ararat



# NAMEN - ADRESSEN - ANSCHLÜSSE - ZEITEN

**Pfarrerin**      **Katrin Hirschberg-Sonnemann**  
02337/4744582  
Hemker Kopf 3

Do bitten wir, die Kontaktaufnahme auf absolut dringende Notfälle zu beschränken.

Mail:  
katrin.hirschberg-sonnemann@kk-ekvw.de  
(Vorsitzende des Presbyteriums)

**Friedhofsverwaltung**  
Tel.: 02337/4749746

**Ev. Altenheim Dahl**  
Zum Bollwerk 13  
Tel. 02337/4747-0

**Diakoniestation Hagen-Süd**  
Zum Bollwerk 11  
Tel. 02337/911914

**Gemeindebüro**  
**Frau Susanne Dargasz**  
Tel. 02337/4749747  
Fax. 02337/4749748

Kallestraße 4  
58091 Hagen

Mail:  
ha-kg-hagen-auferstehung@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten:

Mo	9.00 bis 11.00 Uhr
Do	9.00 bis 11.00 Uhr 15.00 bis 17.00 Uhr

**Wir bitten ausdrücklich von Besuchen des Gemeindebüros außerhalb dieser Öffnungszeiten abzusehen!**

Bankverbindungen:  
Märkische Bank Hagen eG:  
IBAN DE 40 4506 0009 0031 132700  
BIC GENODEM1HGN

**Herausgegeben von der**  
**Ev. Auferstehungskirchengemeinde**  
**Hagen, Kallestr. 4 - 58091 Hagen**  
Redaktionsteam: I. Ewerdwalbesloh,  
E. Lüsebrink, K. Hirschberg-Sonnemann,  
E. Hunsmann, S. Peddinghaus,  
K. Döring, Lydia Bald

**Ev. Kindergarten Dahl**  
**Leitung Frau Gudrun Constapel**  
Zum Bollwerk 3a Tel. 02337/4749766  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 7.00 - 16.00 Uhr  
(ab 01.08.: Leitung Frau Heike Friese)

**Ev. Posaunenchor Dahl**  
Geburtsstagsständchen (80 / 85 / 90 und folgende Jahre)  
**Ansprechpartnerin: Ulrike Gruyters**  
Tel.: 0170/2127979

**Jugendreferent**      **Robin Cramer**  
Tel.: 0171/7792245  
Robin-cramer@ev-jugend-hagen.de

**Jugendzentrum im Volmetal**  
Geöffnet:

Mo	16.00 - 20.00 Uhr
Di	17.00 - 19.00 Uhr
Mi	geschlossen
Do	15.00 - 20.00 Uhr
Fr	14.30 - 20.00 Uhr
Jungchar:	Di 15.30 - 17.00 Uhr

**Küsterdienst**      **Susanne Langhals**  
Tel. 02337/474368

**Hinweis auf das Widerspruchsrecht (§11Absatz 1 DSVO):**

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Jubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftl., mdl. oder auf anderem Wege erklären. Wir bitten Sie diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann. Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.





## Save the dates - Veranstaltungen, die sich lohnen!

### Tagesausflug der Frauenhilfe Rummenohl ...14. August 2019

Auch in diesem Jahr ist wieder ein Tagesausflug geplant. Vorgesehenes Ziel ist die historische Hansestadt Lemgo mit ihrem sehr gut erhaltenen mittelalterlichen Stadtkern. Reich geschmückte Stein- und Fachwerkhäuser aus der späten Gotik und der Renaissance prägen das Stadtbild. Heute präsentiert sich Lemgo als lebendige Einkaufsstadt, in der es Vieles zu entdecken gibt. Bitte schon mal den Termin **14. August** vormerken. Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldung bei Heidi Jung, Tel.: 02337/1390.

### Gemeindeversammlung Pfarrwahl 2020

20. November 2019  
17.00 Uhr  
Kirche RUM  
Mit anschließendem GoDi  
zum Buß- und Bettag

### Nostalgiecafé

Am **7. September 2019**  
ab **15 Uhr** im  
ev. **Gemeindehaus RUM**

**Verabschiedung  
Kindergartenleitung  
Gudrun Constapel  
14. Juli 2019  
11 Uhr**

**Jubelkonfirmation RUM**  
6. Oktober 2019  
Kirche RUM

**Ausstellung der Malgruppe RUM**  
Sonntag, **17.11.2019** lädt die Rummenohler  
Malgruppe **zwischen 11 und 16 Uhr**  
ins ev. **Gemeindehaus RUM**  
zur 9. Ausstellung herzlich ein.

### Abendsegen: Ruhe finden, Aufatmen, Stärken lassen

Wir laden ein zum regelmäßigen Abendgottesdienst in der Dahler Kirche.

**Immer am 2. Samstag  
im Monat um 18 Uhr.**

Wir feiern Gottesdienst miteinander  
mit besonderen Lesungen und ruhiger  
Musik.

Herzlich Willkommen am

**13. Juli  
14. September  
12. Oktober  
9. November**



## Jubelkonfirmationen 2019 RUM

### Jubelkonfirmationen am 6. Oktober 2019 in Rummenohl

Wenn Sie in den Jahren 1948, 1949, 1953, 1954, 1958, 1959, 1968 oder 1969 in Rummenohl konfirmiert wurden, dann notieren Sie sich den **06.10.2019** in Ihrem Kalender. An diesem Tag möchten wir mit Ihnen Ihre Jubelkonfirmation feiern!

Wenn Ihre damalige Konfirmation in Rummenohl stattgefunden hat und wir als Kirchengemeinde über Ihre aktuelle Adresse verfügen, werden Sie direkt von uns angeschrieben und eingeladen, aber leider sind uns viele Anschriften durch Eheschließungen und Umzüge nicht bekannt. Deshalb hoffen wir auf die Mithilfe der Gemeindemitglieder bei der Beschaffung von möglichst vielen weiteren Anschriften. Falls Sie Adressen von ehemaligen Mitschülern oder Freunden wissen, die auch zu den Jubilaren gehören, teilen Sie uns diese doch bitte mit.



Wir würden gern an diesem Tag auch jene begrüßen, die erst nach ihrer Konfirmation in unsere Gemeinde gezogen sind und jetzt ebenfalls einen Grund zum Feiern haben. Da wir in diesen Fällen leider auf keine Daten zurückgreifen können, bitten wir Sie, sich im Gemeindebüro für Ihre Jubelkonfirmation anzumelden.

Ansprechpartner  
für Anmeldungen  
oder Rückfragen:

Gemeindebüro,  
Frau Dargasz,  
Mo & Do 9-11 Uhr  
und Do 15-17 Uhr  
unter 02337/4749747  
oder

Frau  
Elisabeth Lüsebrink  
unter 02337/1565

**Wir freuen uns auf einen  
schönen Tag mit Ihnen  
und ganz vielen Erinnerungen.**

Von: Sabine Peddinghaus



Was hülfte es **dem Menschen**,  
wenn er die **ganze Welt** gewönne und nähme  
doch Schaden **an seiner Seele?**

Monatsspruch  
SEPTEMBER  
2019

MATTHÄUS 16,26

# UNSER GOTTESDIENSTPLAN BIS ENDE 2019

I.d.R: 1. & 3. Sonntag im Monat -> DA  
2. & 4. Sonntag im Monat -> RUM

Sonntag	11.Aug	Kirche RUM	
Sonntag	18.Aug	regionaler GoDi in Zurstraße	
Sonntag	25.Aug	Kirche RUM	
<hr/>			
Sonntag	01.Sep	Kirche DA, Abendmahl	
Sonntag	08.Sep	Kirche RUM	
Samstag	14.Sep	Kirche DA, Abendsegen	18.00 Uhr
Sonntag	15.Sep	Kirche DA	
Sonntag	22.Sep	Kirche RUM, Abendmahl	
Samstag	28.Sep	Gemeindehaus RUM, KiGo	10.00-12.30 Uhr
Sonntag	29.Sep	Kirche DA	
<hr/>			
Sonntag	06.Okt	Kirche RUM, Jubelkonfirmation mit Abendmahl	
Samstag	12.Okt	Kirche DA, Abendsegen	18.00 Uhr
Sonntag	13.Okt	Kirche RUM	
Sonntag	20.Okt	Kirche DA	
Sonntag	27.Okt	Kirche RUM, Abendmahl	
Donnerstag	31.Okt	Kirche DA, Reformationstag	19.00 Uhr
<hr/>			
Sonntag	03.Nov	Kirche DA, Abendmahl	
Samstag	09.Nov	Gemeindehaus RUM, KiGo	
Samstag	09.Nov	Kirche DA, Abendsegen	18.00 Uhr
Sonntag	10.Nov	Kirche RUM	
Sonntag	17.Nov	Kirche DA, Volkstrauertag	
Mittwoch	20.Nov	Kirche RUM, Buß- und Betttag	19.00 Uhr
Sonntag	24.Nov	Kirche RUM, Ewigkeitssonntag	
Sonntag	24.Nov	Friedhof DA, Andacht	14.30 Uhr
<hr/>			
Sonntag	01.Dez	Kirche DA, Abendmahl, Taufferinnerung, 1.Advent	
Samstag	07.Dez	Gemeindehaus RUM, KiGo	10.00-12.30 Uhr
Sonntag	08.Dez	Kirche Rum, 2.Advent	
Unsere Flaggen:		<b>Blau: 10 h Gottesdienst Kirche Rummenohl</b>	<b>Grau: 10 h Gottesdienst, Kirche Dahl</b>

Das Kirhdach der Dahler Dorfkirche braucht Unterstützung.

Spenden für die große Renovierung des Daches unter:

Empfänger: Ev. Auferstehungskirchengemeinde

IBAN: DE 40 4506 0009 0031 132700

BIC: GENODEM1HGN

Bank: Märkische Bank Hagen

**Stichwort: Spende Kirhdach-Sanierung**

**Von 10.00 Uhr abweichende Anfangszeiten sind angegeben**